

Frage als Mutter zu gymnasialem Problem (edit: vormals Muddi)

Beitrag von „Maylin85“ vom 26. Oktober 2022 17:50

Na klar sitzt man als Kind lieber neben den Freundinnen, das ist ja normal. Ich erinnere mich aber, dass Sitzordnungen auch zu meiner eigenen Schulzeit in der Regel vom Lehrer festgelegt wurden (Grundschule wie auch weiterführende Schule) und ich selbst war auch oft der Puffer. Als Kind fand ich das doof, aus Lehrersicht denke ich, dass meine Aufgabe darin besteht, die Gesamtgruppe im Auge zu behalten und dort eine möglichst ruhige Arbeitsatmosphäre zu erzeugen. Sitzordnung ist dabei ein wesentlicher Faktor, wobei man es natürlich geschickterweise nicht so angehen sollte, dass ein Kind sich "bestraft" fühlt.

Mein Weg war daher immer, offen zu kommunizieren, dass die Sitzordnung nach dem Hauptkriterium Ruhe gestrickt ist, und gleichzeitig deutlich zu machen, dass das natürlich nicht heißt, dass man nie mit seinen Freunden arbeiten darf. Und ich habe wie gesagt auch immer versucht, die Puffer nicht einzeln irgendwo zwischenzusetzen, sondern im Zweierpack.

Wenn es für Ialeonas Tochter so ein riesen Problem ist, würde ich es ansprechen und darum bitten eine Lösung zu finden, bei der sie zumindest auf einer Seite noch jemanden sitzen hat, neben dem sie sich wohler fühlt.